



Protokoll der Jahreshauptversammlung am 15. September 2021 im Schloss Sayn

Beginn: **19:05 Uhr**

Anwesenheitsliste - siehe [Anlage 1](#)

TOP 1 – Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung durch den Vorsitzenden

Dr. Alexander Saftig, Vorsitzender Förderkreis Abtei Sayn e.V., begrüßt alle anwesenden Mitglieder des Förderkreises auf das Herzlichste. Besonders erwähnte er MdL Peter Moskopp und den neuen Pfarrverwalter und Kooperator Jijo Antony.

Coronabedingt hatten sich die Teilnehmer vorab beim Geschäftsführer anmelden müssen. Hanne Mosen und Manfred Hendrichs hatten den Einlass mit der Teilnehmerliste kontrolliert und ggf. Adressen festgehalten, falls die Teilnehmer nicht in der Liste aufgeführt waren.

TOP 2 – Dr. Saftig stellte fest, dass mit der Einladung vom 27. August 2021 form- und fristgerecht eingeladen wurde. - siehe [Anlage 2](#)

Zu der Tagesordnung gab es keine Einwände und Ergänzungen. Sie wurde einstimmig genehmigt.

TOP 3 – Totengedenken - Dr. Saftig bat die Versammlung sich zum Totengedenken von den Plätzen zu erheben. Er gedachte besonders den in den Jahren 2019 und 2020, sowie bisher in 2021 Verstorbenen:

Frau Waltraud Kann, Frau Charlotte Hempler, Herr Manfred Thömmes, sowie unser Ehrenmitglied Renate Holler, ihre Mutter Luise Holler, das Gründungsmitglied Frau Dr. Tiny Marx, Herr Hans Becker, Herr Josef Streit, Herr Gerd-Heiner Neuhoff, Herrn Fritz Merl, Herr Heinz Schlöffel, Herr Peter Lindemann, Frau Kätheliese Hennemann, Frau Christa Collee und Herr Günther Kronimus

TOP 4 - Bericht des Geschäftsführers

Jürgen Mosen hat folgenden Geschäftsbericht vorgetragen:

Dieser Geschäftsbericht für die Kalenderjahre 2019, 2020 und das 1. Halbjahr 2021 fällt Corona bedingt etwas „dürftiger“ aus als in den vergangenen Jahren, da keine Weinprobe, keine Weihnachtsfeier und auch nicht das Konzert der Harvard Krokodilos stattgefunden hat.

Herr Mosen berichtete, dass der Brennmeister des Klosters Helenberg, der uns den „Abteischnaps“ hergestellt hat, leider verstarb und das Kloster das Erbe als Brennerei nicht weiterführen wird. Daher haben wir einen neuen Lieferanten in dem Weingut Loescher, in Senheim an der Mosel gefunden, wo der Förderkreis bei einer Tagesfahrt schon eine Weinprobe in dessen Kellern genießen konnte. Zusätzlich zu den Abtei-Schnäpse wie Mirabelle, Birne, Zwetschge und den Likören Kirsche und Kräuter haben wir zusätzlich in das Programm





einen Weinbergpfirsichlikör aufgenommen.

Weiterhin stellte der Geschäftsführer der Mitgliederversammlung das Projekt „DigiWalk“ vor. Das Projekt „DigiWalk“ basiert auf einer bereitgestellten Software, mit der über individualisierte QR-Codes Bilder und Textinhalte über die anzuschauenden Exponate und Stationen der historischen Abtei Sayn in Bendorf heruntergeladen werden können. Dazu wird keine teure Hardware, wie in Museen üblich, benötigt. „DigiWalk“ funktioniert sehr einfach über eine kostenfreie App, die auf das eigene Handy geladen werden kann. Auf diese Weise ist es möglich, an 44 Stationen der gesamten Abtei Sayn selbst in Schrift, Bildern und Wort zu erkunden und dabei umfangreiche (kultur-)historische Informationen über die Abtei zu erfahren. Einzelne QR-Codes sowie besondere Infotafeln mit dem entsprechenden QR-Code sind in und um die Abtei angebracht. Das Projekt „Ehrenamt 4.0“, für das wir uns beworben hatten, brachte dem Förderkreis eine Zuwendung von immerhin 1.000 € ein.

Zwischenzeitlich haben alle wichtigen Kulturdenkmäler in Sayn eine DigiWalk eingerichtet.

Verantwortlich war unser 2. Vorsitzender Tom Moog.

Näheres entnehmen Sie bitte der [Anlage 3](#).

Er berichtete ferner über den Austausch der Fahnen rund um die Abteikirche, die jetzt wieder in einem ansehnlichen Zustand sind.

Dass die üblichen jährlichen Arbeiten, wie erstellen von Flyern und Plakaten, Finanzierung des Blumenschmucks rund um die Kirche pp durchgeführt wurden, ist schon fast eine Selbstverständlichkeit.

TOP 5 - Bericht Fahrtenteam

Für das „Team Fahrten“ berichtete Frau Elisabeth Bleidt, dass coronabedingt in den Jahren 2019, 2020 und 2021 keine Fahrten stattfinden konnten. Wenn sich die Situation gravierend ändert und es wieder möglich sein wird zu reisen, wird das Team unter Ihrer Leitung sofort tätig werden. **Sie blickte auch schon in die Zukunft und stellte eine Fahrt ins Elsass in Aussicht.**

TOP 6 - Bericht der Schatzmeisterin

Karin Schneider gab einen Kassenbericht über die Bewegungen der einzelnen Konten vom 25.3.2019 – 07.09.2021 mit dem Ausweis des Gesamt-Guthabens per 07. September 2021 **in Höhe von 37.321 €** und dem Gesamtguthaben **per 31.12.2018 von 27.059,04€** ab. Ebenso erwähnte sie die *Besonderen Ausgaben und Einnahmen* - siehe [Anlage 4](#)

Leider schrumpft das Beitragsaufkommen kontinuierlich, infolge des Ablebens von Mitgliedern. Junge Leute kommen kaum noch hinzu. Hier der Appell, doch im Bekanntenkreis für eine Mitgliedschaft im Förderkreis zu werben. Im Moment haben wir einen Mitgliederbestand von 312 Mitgliedern.

TOP 7 - Aussprache zu Top 4 bis Top 6

Es erfolgt keine Wortmeldung.

**TOP 8 - Bericht der Kassenprüfer**

Die Kassenprüfung wurde von Manfred Nett und Christoph Herges am 9. September 2021 durchgeführt. Manfred Nett sprach für die Kassenprüfer. Zur Prüfung wurden vom Schatzmeister folgende Unterlagen vorgelegt: Kopien der Rechnungen und sonstigen rechnungsrelevanten Unterlagen, sowie die Bank- und Kassenbelege der Rechnungsjahre 2019, 2020 und 2021. Der Schatzmeister versicherte, alle Unterlagen des Rechnungswesens und der Buchführung vollständig offengelegt zu haben.

Für eine gegenteilige Feststellung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben. Die Buchhaltung und Belegablage entsprachen den Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung. Einnahmen und Ausgaben stimmten mit der Entwicklung überein und der im Bericht ausgewiesene Geldbestand wurde durch Bankbelege nachgewiesen.

TOP 9 – Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag des Kassenprüfers Manfred Nett wurde dem Vorstand einstimmig die Entlastung erteilt.

TOP 10 – Neuwahl des Vorstandes

Der Vorsitzende Dr. Saftig schlägt Herrn Dr. Nick als Wahlleiter für die gesamte Neuwahl vor. Dies wurde einstimmig beschlossen und Herr Dr. Nick dankte dem bisherigen Vorstand für seine Arbeit, die trotz der Pandemie verantwortungsvoll und gut bewältigt wurde.

Dr. Nick schlägt der Versammlung folgende Vorstandsmitglieder und Beisitzer vor:

Funktion	Name	Ergebnis
Vorsitzender	Landrat Dr. Alexander Saftig	einstimmig
stellv. Vorsitzende	Gabriela, Fürstin zu Sayn-Wittgenstein-Sayn	einstimmig
stellv. Vorsitzender	Tom Moog	einstimmig.
Geschäftsführer	Jürgen Mosen	einstimmig.
Schatzmeister	Karin Schneider	einstimmig.
Schriftführer	Günther Bomm	einstimmig.
Beisitzerin	Elisabeth Bleidt	einstimmig.
Beisitzerin	Evelyn Bolsinger	einstimmig.
Beisitzerin	Gislinde Spangenberger	einstimmig.
Beisitzer	Hajo Stuhlträger	einstimmig.
Beisitzer	Björn Janßen	einstimmig.
kooptierte Beisitzerin	Dr. Ute Stuhlträger-Fatehpour	einstimmig.
kooptierter Beisitzer	Dietrich Schabow	einstimmig.

Alle wurden gefragt, ob sie die Wahl annehmen, was entsprechend bejaht wurde. Frau Bolsinger und Frau Dr. Stuhlträger-Fatehpour und hatten vorher Ihre Bereitschaft erklärt.

Als geborenes Mitglied gehört seit dem 1. September Herr Pfarrverwalter und Kooperator Herr Jijo Antony dem Vorstand an.



Als Kassenprüfer wurden vorgeschlagen:

Kassenprüfer	Christoph Herges	einstimmig.
Kassenprüfer	Manfred Nett	einstimmig.

Herr Nett nahm die Wahl an und Herr Herges hatte im Vorfeld seine Bereitschaft erklärt.

TOP 11 - Informationen und Anträge der Pfarrgemeinde

Unter diesem Tagesordnungspunkt wird zunächst vom Vorsitzenden noch einen Beschluss des Vorstandes einfügen und der Mitgliederversammlung zur Abstimmung vorschlagen:

Bei der letzten Vorstandssitzung wurde die Ehrenmitgliedschaft von Fürst und Fürstin zu Sayn-Wittgenstein-Sayn besprochen. Hauptanlass ist die jahrzehntelange Unterstützung besonders durch die Konzerte der Harvard Krokodilos, die dem Förderkreis viel Geld eingebracht hat und ein besonderes Ereignis im Jahr für Sayn und die Abtei darstellt.

Die Ehrenmitgliedschaft wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen.

Eine weitere Information durch den Vorsitzenden betrifft den Kulturparkverein Sayn.

Bisher ist der Kulturparkverein Sayn ein loser Zusammenschluss der Förderkreise, der Tourismusbetriebe, der Stadt und weiterer Gewerbebetriebe, die sich der Förderung von Kultur und Tourismus in Bendorf, vor allem Sayn, verschrieben haben. Es sollen durch den Zusammenschluss zu einem eingetragenen Verein eine bessere Koordination und ein besseres Marketing erreicht werden. Bisher waren wir mit einem Jahresbeitrag von 106,00 € beteiligt.

Weitere Einzelheiten wurden vom Geschäftsführer vorgestellt:

Der Kulturpark Sayn e.V. soll jetzt diesen Zweck und eine Reihe von Zielen im Rahmen von Marketing und ÖA auf eine breitere Basis stellen und vor allem auch in Internet und den sozialen Medien für alle Wirken. In der neuen Satzung wird für die Fördervereine jetzt ein jährlicher Beitrag oder Marketing-Umlage von 300,00 € vorgeschlagen. Dies geschieht durch anteilige Rechnungstellung für Projekte. Tourismusbetriebe, Gewerbetreibende und Stadt Bendorf bezahlen deutlich höhere Beiträge.

Soweit bisher bekannt, beteiligen sich alle Fördervereine aus Sayn im zukünftigen e.V.

Der Vorstand schlägt dies auch für den Förderkreis Abtei Sayn vor. Wegen der noch nicht endgültig geklärten Frage der Gemeinnützigkeit bei Mitgliedschaft im Kulturparkverein ist das Ergebnis in der Form der Teilnahme der gemeinnützigen Vereine noch nicht endgültig geklärt. Diese Klärung wird durch die Verwaltung der Stadt Bendorf herbeigeführt.

Und nun zu den Anträgen der Kirchengemeinde:

Die Kirchengemeinde Maria Himmelfahrt hat zumindest zurzeit noch Bestand und stellt folgende Anträge:

1. Im Verwaltungsrat wurde die Restaurierung der Mariensäule in der Vierung beschlossen, weil sie bei näherer Betrachtung doch eine Reihe von Schäden und eine erhebliche Schiefstellung aufweist. Die Säule stammt aus der Jahrhundertwende 1699 bis 1709 und wurde von Abt Engelbert Colendal errichten lassen. Nach einem ersten Kostenvoranschlag ist mit Kosten von 8.000,00 bis 10.000,00 € zu rechnen. Ein Antrag an die Denkmalpflege des Bistums wird gestellt, die Kirchengemeinde bittet um einen Beitrag des Förderkreises an den Kosten.

Vorschlag an Versammlung: Übernahme von 50% der Kosten.



Zwischenzeitlich ist die Restaurierung erfolgt, die 50% wurden mit ca.5.000€ eingehalten, da die Kosten für die Restaurierung der Pieta von den Donnerstagsmänner übernommen wurden und das Bistum für beide Projekte 25% übernommen hat.

Die Kostenübernahme wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen.

2. Die Spenden aus Anlass des Todes unseres Ehrenmitglieds Renate Holler sollten auf Wunsch einer bestimmten Maßnahme zugeordnet werden. Herr Hendrichs ist noch in der Überlegung, welche Maßnahme denkbar wäre, z.B. Wiederherstellung des ursprünglichen Simonsbrunnens oder auch der Herstellung von Stelen zur Aufnahme der Kreuzwegstationen.
Zustimmung zur Zweckbindung mit Vorschlagsrecht Herr Hendrichs.

Die Zustimmung wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen.

3. Im Kreuzgang ist ein erheblicher Wasserschaden durch eine Abflussleitung im Konventsgebäude entstanden. Während die Behebung des Schadens an der Leitung zurzeit noch mit der Versicherung abgeklärt wird, ob überhaupt ein Versicherungsfall vorliegt (voraussichtliche Kosten bis zu 18000,00€), könnte der Schaden im Kreuzgang ebenfalls beträchtlich sein. Ein Kostenvoranschlag durch einen Restaurator wird zurzeit eingeholt. Der Kreuzgang wurde in den 90er Jahren durch erheblichen finanziellen Aufwand gerade mit Hilfe des Förderkreises restauriert. Der Förderkreis sollte zumindest vorsorglich eine Zusicherung der Unterstützung für den Bereich Kreuzgang geben.
Die Behebung des Wasserschadens ist zwischenzeitlich erfolgt, das Restaurierungsverfahren durch unser Mitglied, Herrn Hartmann, noch nicht. Es deutet sich an, dass der Wasserschaden und die Restaurierung des hierdurch entstandenen Schadens durch die Versicherung übernommen werden, weitere aufgetauchte Schäden an der Malerei müssen durch die Kirchengemeinde / Förderkreis übernommen werden.
Voraussichtlich 5.000 – 6.000 € Näheres bestimmt der Vorstand.

Die Kostenübernahme und Bestimmung durch den Vorstand wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen.

Neu: Mit einem neuen Bauabschnitt zur Restaurierung der Abteikirche wird in den nächsten Tagen begonnen. Dazu müssen Petrus und Paulus von den Säulen herabgenommen werden. Es bietet sich an, diese dann zu reinigen und ggf. zu restaurieren. Ebenso sind leichte Schäden am Meermann-Bild „Anbetung der Hirten“ und bei dem Grabmal „Heinrich III.“ aufgetreten. Der Verwaltungsrat will diese Schäden beheben lassen und bittet um Unterstützung. Ohne konkrete Erkenntnisse über die Höhe der Kosten sollten wir dennoch einen zustimmenden Beschluss fassen (mit Begrenzung).
Voraussichtlich 6.000 – 7.000 €.
Spenden sind in Aussicht gestellt. Näheres bestimmt der Vorstand.

Die Kostenübernahme und Bestimmung durch den Vorstand wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen.



TOP 12 - Förderung weiterer Projekte und Beschlussfassung

Absage des Termins 31. März 2020 zunächst ohne Folgetermin, notwendige Beschlüsse des Vorstandes per Umlaufbeschluss vom 16. März 2020 (letzte Seite) [Anlage 5](#)

- Plaketten aus Plexiglas an wesentlichen Sehenswürdigkeiten des Zuständigkeitsbereiches des Förderkreises wurden schon einmal im Jahr 2011 vorgeschlagen und Beispiele gezeigt. Warum eine Umsetzung damals nicht zustande kam, ist nicht mehr nachvollziehbar. Herr Moog hat die damaligen Plaketten in Erinnerung gebracht. Für den Förderkreis kämen max. 10 in Betracht. Sie sollten ggf. mit dem Kulturpark Sayn abgesprochen werden wegen einer einheitlichen Größe und Gestaltung
Kosten: werden von Herrn Moog ermittelt sie werden wenige hundert Euro betragen.
Vorschlag Begrenzung auf max. 1.000 €.
Ist zwischenzeitlich erfolgt. Einstimmige Beschlussfassung!
- Bereits 2018 haben wir den Druck einer Hefteinlage zum Buch „Abtei Sayn“ besprochen und positiv beschieden. Jetzt ist Herr Dr. Krings soweit, dass mit der Drucklegung der Einlage mit neuen Erkenntnissen und Ergänzungen zu den Äbten und Priors der Abtei begonnen werden kann. Die Einlage sollte eine Auflage von nicht mehr als 200 Ex. haben.
Kosten : werden durch Herrn Schabow ermittelt,
Herstellung könnte durch DLC erfolgen.
Auch hier Beschränkung auf max. 1.000 €
**Druck ist zwischenzeitlich erfolgt (ca. 750 €), Verkauf läuft bereits für 3,80€.
Einstimmige Beschlussfassung!**

Nun traf der 1. Bürger unserer Stadt, der neue Bürgermeister Christoph Mohr ein, den der Vorsitzende gerne begrüßte.

- Wie jedes Jahr sollten wieder die Kosten für die Blumengestaltung um die Pfarrei durch die Donnerstagsmänner (ca. 800 €) übernommen werden, die Restaurierung von Büchern und Aufgaben des Pfarrarchivs (bis 500 €), für die Pflege und Freihaltung des Kreuzweges sollte dem Schlossparkverein auch in 2021 als freiwillige Leistung 500 € zur Verfügung gestellt werden.
In 2021 steht ggf. eine Renovierung von Maler- und Schreinerarbeiten in der Marienkapelle im Park an. Der Förderkreis sollte sich auch hier an den Kosten beteiligen. Ein Kostenvoranschlag liegt noch nicht vor.
Einstimmige Beschlussfassung!
- Fahrten, Konzerte, Weinprobe pp sollen sich grundsätzlich durch Einnahmen und gezielte Spenden selbst tragen bzw. einen Überschuss für die Gesamtkosten des Förderkreises erzielen. Im Einzelfall muss der Förderkreis auch einmal ein Defizit ausgleichen.
Einstimmige Beschlussfassung!



- Für das Konzert OPUS 4 und Orgel am 3. Oktober 2021, 16:00 Uhr werden kalkulatorisch Kosten von ca. 3.500 € entstehen (Honorar, Unterbringung, Werbeplakate, Flyer, Medien pp). Bei einem Ticket-Preis von 25,00 € müssen wir ca. 160 Besucher in das Konzert in der Abteikirche erreichen. Angesichts der bisherigen Besuche von Veranstaltungen in der Abtei besteht darin keine besonders große Herausforderung. Durch die Corona-Regelungen ist zwar ein Konzert möglich, die rechnerisch denkbaren Besucherzahlen sind aber auch heute noch nicht endgültig abzusehen (zwischen 120 und 160, vermutlich 136). Details [Anlage 6](#) Da allerdings in den letzten Jahren kaum Veranstaltungen stattfinden konnten, sollte ggf. auch ein Fehlbetrag akzeptiert werden.
Einstimmige Beschlussfassung!

Der Vorsitzende Dr. Saftig bat den Bürgermeister Mohr um ein Grußwort, dem er gerne nachkam.

In seinen Grußworten bedankte Herr Mohr sich für die Einladung und entschuldigte sich für das so späte Eintreffen. Er war vorher in der Mitgliederversammlung des Förderkreises „Mehrzweckhalle Sayn“. Leider ist das Vorhaben zunächst gescheitert, diese Halle zu sanieren, weil der Bundeszuschuss nicht zum Tragen kam. Er berichtete über die Bemühungen, den Kulturpark Sayn als e.V. ins Leben zu rufen, an dem für Sayn vieles hängen würde. Alle Vereine hatten während der Pandemie schwere Zeiten zu bestehen und er danke ausdrücklich dem Förderkreis Abtei Sayn für seine Arbeit in dieser schweren Zeit.

Durch Ausfüllen der Beitrittserklärung konnten wir ihn noch an diesem Abend als neues Mitglied in unserem Förderkreis begrüßen

TOP 13 – Termine 2021/2022

Für 2021 und 2022 sind bisher noch keine weiteren Termine festgelegt.
Eine beabsichtigt Weihnachtsfeier /Adventsfeier für 2021 wurde abgelehnt
Eine musikalische Weinprobe im späten Frühjahr oder Frühsommer 2022 mit Harald Becker und Weinen von Bettys Weinwelt wird vorgeplant.
Das Konzert der Harvard Krokodiloes (voraussichtlich 22. bis 25. Juli 2022)
Tagesfahrten je nach Möglichkeit in 2022
5-Tagefahrt in das Elsass in 2022 – wenn möglich.

TOP 14 – Anträge

Zu diesem Punkt sind beim Vorstand keine Anträge eingegangen. Auch lagen keine Dringlichkeitsanträge vor.

TOP 15– Sonstiges

Herr Mosen berichtete, dass zurzeit größere Baumaßnahmen an der Abtei vorgenommen werden.
Das Patronat baut, also das Land Rheinland-Pfalz. Wir hoffen, dass uns das Patronat erhalten bleibt. Voraussetzung ist grundsätzlich ein Pfarrer/Seelsorger, der in Sayn wohnt. Durch die Umstrukturierung der Pfarreienlandschaft des Bistums Trier ist dies derzeit noch



nicht eindeutig und endgültig gesichert. Der Verwaltungsrat der Pfarrei Sayn ist in diesem Zusammenhang im Kontakt mit den zuständigen Gremien.

Der Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung (Landesbetrieb LBB) hat den ersten Bauabschnitt beauftragt. Daher steht in der Vierung ein Gerüst. Es ist möglich, dass die Statik an Decke und Wand große Probleme aufweist, entsprechende Untersuchungen sind durchgeführt. Es ist ein Text von Pfarrer Holsinger aufgetaucht, dass bereits 1862 ähnliche Probleme aufgetaucht waren, die vermutlich durch den Abriss des Vierungsturmes in 1730 entstanden sind und nie komplett behoben wurden. In 1862 sind ca. 2 Meter Mörtel heruntergefallen und im Putz an Decke und Wand sind Beulen entstanden. Gleiche Probleme tauchen jetzt wieder auf.

Ebenfalls wird das Seitenschiff restauriert, sowie die kleinen Gewölbe in den Seitenkapellen. Auch die alte Sakristei / Schatzkammer oberhalb der Seitenkapellen muss dringend restauriert werden, wobei sich dies bis ins Frühjahr 2022 hinziehen wird.

Danach wird der Chorraum (Fenster und Wände bei Erhalt der Fresken) und die äußere Südseite in Angriff genommen. Diese Restaurierung wird voraussichtlich bis Ende 2023 durchgeführt.

Herr Mosen hat die Versammlung zum Abschluss zu einem Gedankenaustausch bei einem Gläschen Prosecco im Namen des Vorstandes eingeladen, was auch gerne angenommen wurde.

Mit einem Dank an die Versammlung schließt der Versammlungsleiter die Mitgliederversammlung 2021.

Ende um 20:05 Uhr

Günther Bomm, Schriftführer

Dr. Alexander Saftig, Vorsitzender